



EGGEN: Blick auf den Alpstein mit Hohem Kasten, Furgglenfirst, Kreuzbergen, Altmann und Säntis.

NEBEL IM TAL, SCHNEE AUF DEN BERGEN

Auf den Strassen und Wegen zwischen Lachen und Schachen lässt sich im Winter gut wandern. Noch zeigt sich der Schnee allerdings erst in den Bergen. Aber auch so ist das Vorderländer Grenzgebiet zwischen Inner- und Ausserrhoden in dieser Jahreszeit eine gute Wanderwahl. Zum einen liegt es mit 850 Metern über Meer meist über dem Nebel, und zum anderen bietet es Weitblicke über eine liebliche Hügellandschaft auf den Alpstein und über das Rheintal auf die Vorarlberger Gipfel.

JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



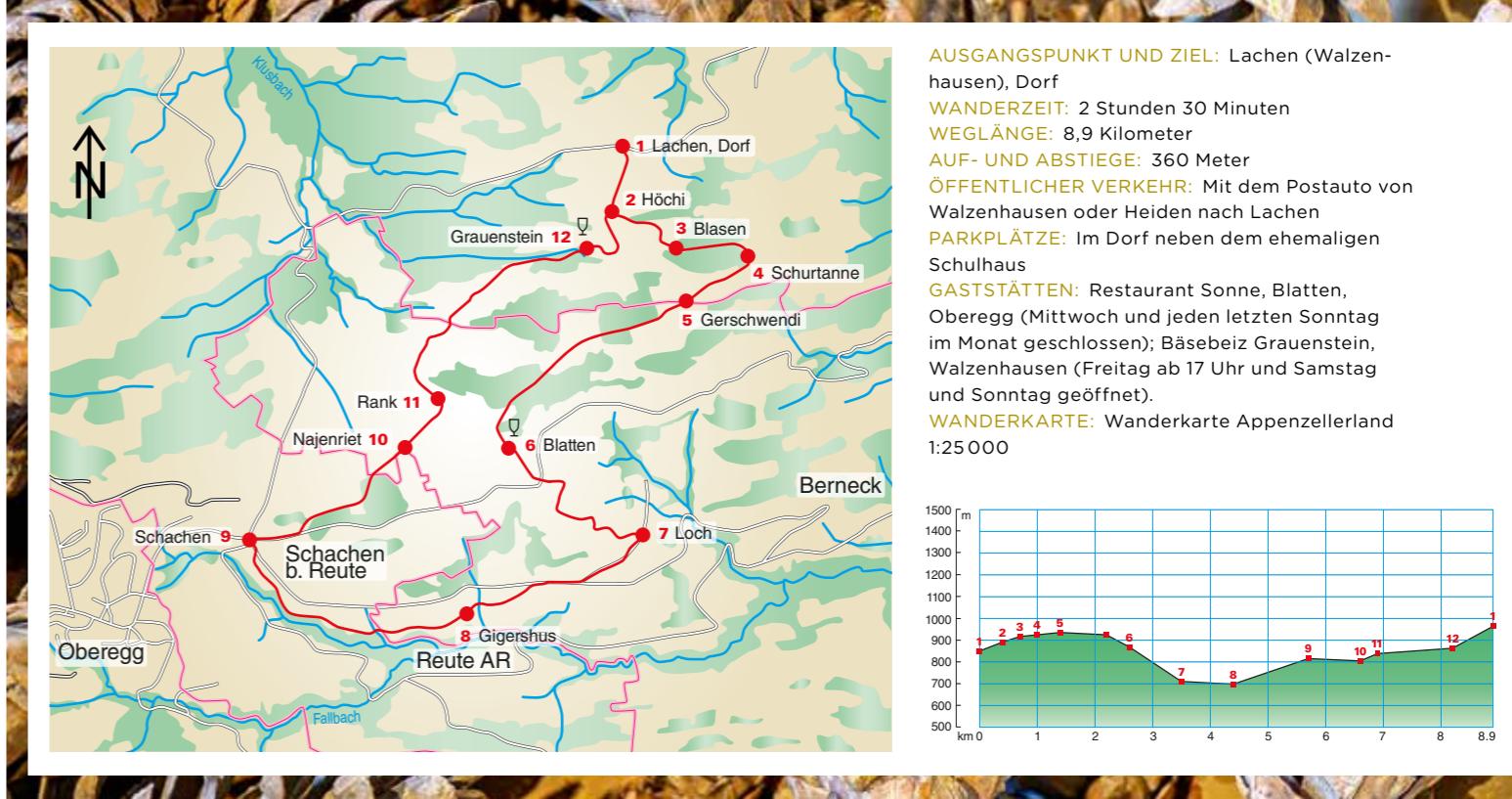
BÜEL: Herbststimmung mit Dunst und Nebelschwaden über dem Rheintal.



Der Glaubenskrieg, der im Gebiet der Ausserrhoder Gemeinden Walzenhausen und Reute und des Innerrhoder Bezirks Oberegg vor über 400 Jahren die Bevölkerung gespalten hat, ist längst Vergangenheit. Heute leben die Katholiken hüben mit den Reformierten drüben einvernehmlich zusammen. Und trotzdem sind die Besonderheiten der Landteilung von 1597 immer noch ersichtlich – und zwar im vor 150 Jahren definierten Grenzverlauf, der zwischen den ehemals Verbündeten spezielle Ecken und Windungen nimmt. Entsprechend häufig trifft man hier auf Grenzsteine. Rund um Oberegg trennen 109 Kantongrenzsteine die Innerrhoder Exklave von den ausserrhodischen und sanktgallischen Nachbargemeinden.



EGGEN: Reizvolles Wurzelwerk einer alten Waldkiefer.



1. **LACHEN, DORF.** Der Hauptwegweiser befindet sich vis-à-vis des ehemaligen Schulhauses mitten im Dorf Lachen. Nach Schurtanne/Blatten führt der Weg auf der Asphaltstrasse hangaufwärts.
2. **HÖCHI.** Links abbiegen und Richtung Schurtanne wandern.
3. **BLASEN.** Der befestigten Strasse durch den Blasenwald weiterhin geradeaus folgen.
4. **SCHURTANNE.** Die Kiesstrasse führt rechts um den Wald nach Gerschwendi/Blatten. Die Aussicht ist fantastisch: Zu Füßen liegt die Rheinebene, im Osten zeigen sich die Vorarlberger Alpen, und im Süden kommt der Alpstein ins Blickfeld.
5. **GERSCHEWENDI.** Der Wegweiser zeigt nach Blatten/Oberegg. Ein Trampelpfad führt über die Wiese, bevor es durch den Wald talwärts geht.
6. **BLATTEN.** Im Restaurant Sonne lockt eine Rast – und ein herrliches Bergpanorama. Im Tal sind Dornbirn, Hohenems, Lustenau, Widnau und Diedpoldsau zu sehen. Vor dem Restaurant zeigt der Wegweiser über die Wiese nach Sulzbach/Reute. Die Strasse queren und auf der Buelstrasse talwärts wandern, dabei auf die gelben Signete achten.
7. **LOCH.** Der Asphaltstrasse rechts nach Schachen/Reute folgen.
8. **GIGERSHUS.** Bei Gigershus weiter geradeaus auf der befestigten Strasse an Bauernhöfen vorbei wandern. Später geht es auf einem schmalen Weg dem Waldrand entlang aufwärts nach Schachen.
9. **SCHACHEN.** Bei der Strassenkreuzung auf die Asphaltstrasse nach Blatten/Walzenhausen einbiegen und nach 300 Metern links der Kiesstrasse zum Nainenriet folgen.
10. **NAJENRIET.** Der Wegweiser zeigt geradeaus nach Walzenhausen. Beim Bauernhof führt ein Trampelpfad rechts vorbei hangaufwärts.
11. **RANK.** Dem Pfad links folgen nach Lachen. Nach 200 Metern rechts halten und zur grossen Buche auf der Krete aufsteigen. Eine Kiesstrasse führt via Dornesseln nach Grauenstein.
12. **GRAUENSTEIN.** 200 Meter abseits des Wegs befindet sich die Bäsebeiz Grauenstein – ein Schild macht darauf aufmerksam. Auch hier lohnt sich eine Rast mit Speis und Trank. Zurück auf der Strasse geht es über Sommerau und Höchi zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Lachen.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau
www.zubischuhe.ch

ZUBERBÜHLER
zubischuhe.ch

AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Lachen (Walzenhausen), Dorf
WANDERZEIT: 2 Stunden 30 Minuten
WEGLÄNGE: 8,9 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 360 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit dem Postauto von Walzenhausen oder Heiden nach Lachen
PARKPLÄTZE: Im Dorf neben dem ehemaligen Schulhaus
GASTSTÄTTEN: Restaurant Sonne, Blatten, Oberegg (Mittwoch und jeden letzten Sonntag im Monat geschlossen); Bäsebeiz Grauenstein, Walzenhausen (Freitag ab 17 Uhr und Samstag und Sonntag geöffnet).
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25 000

